

## EIN NEUES MIRIDEN-GENUS UND EINE NEUE ART AUS DER TÜRKEI (HEM. HET.)

Von

EDUARD WAGNER

(Hamburg)

### **Oncotylidea**, nov. gen.

(Typusart: *O. amplipilis*, nov. spec.)

Oberseits dicht mit schwarzen, borstenartigen Haaren (Fig. 1) bedeckt, die an der Spitze deutlich etwas verdickt sind und die auf Kopf und Pronotum aufrecht, auf den Halbdecken aber schräg stehen. Gestalt langoval. Matt, glatt, makropter.

Kopf stark geneigt (Fig. a+b). Stirn gewölbt. Seitlich gesehen (Fig. e+f) ist der Kopf kürzer als hoch. Tylus vorstehend, stark gekrümmt, überall von gleicher Breite, von der Stirn durch eine tiefe Einkerbung getrennt, distal rückwärts gerichtet. Auge klein, den Vorderrand des Pronotum nicht berührend. Innerer Augenrand fast gerade (Fig. c+d). Fühlerwurzel auf einem Höcker sitzend, vom Augenrande etwas entfernt. Fühler (Fig. g+h) kurz und kräftig. Beim ♂ trägt das 3. Glied an seiner Unterseite lange Haare; das 2. Glied kürzer als das 3.+4. zusammen.

Pronotum trapezförmig (Fig. a+b), Vorder- und Seitenrand stark geschweift. Seiten weder blattartig noch gerandet. Schwielen deutlich. Hinterrand gerundet. Grund des Scutellum teilweise unbedeckt. Halbdecken den Hinterleib weit überragend, einfarbig, ohne Zeichnung oder Punktierung.

Unterseite nur mit feiner, heller Behaarung, ohne schwarze Borsten. Xyphus der Vorderbrust breit aber kurz, gewölbt. Das Rostrum erreicht die Spitze der Mittelhüften. Beine mit feinen, schwarzen Borsten. Schenkel hell, ungefleckt. Schienen mit feinen, schwarzen Dornen, aber ohne Punkte. An den Hintertarsen (Fig. i) ist das 3. Glied länger als das 2. Klauen schlank, wenig gleichmäßig gekrümmt. Haftläppchen groß, über die Mitte der Klauen hinausreichend, aber den letzteren teilweise anliegend und die Aussenseite der Klaue ein wenig bedeckend.

Genitalien des ♂ vom Phylinae-Typ. Genitalsegment (Fig. m) lang und schmal. Rechter Genitalgriffel (Fig. n) blattartig dünn, oval. Linker Griffel (Fig. o) zangenförmig, mit 2 ungleichen, etwas divergierenden Fortsätzen. Vesika des Penis (Fig. p) S-förmig gekrümmt, schlank, distal mit 2 ungleichen Chitinspitzen. Sekundäre Gonopore weit vor der Spitze der Vesika gelegen. Spitzenteil der Theka (Fig. q) nach links gerichtet.